

Mini-Opern über Boris, Blaubarts, Papagenos

LEXIKON, FALTER 44/11 VOM 02.11.2011

Was haben ein Vogel, ein Herzog und ein Idiot mit Opern von Mussorgski, Bartók und Mozart zu tun? Das fragt Bassbariton Rupert Bergmann in dem Miniopernprojekt "Vogel Herzog Idiot" des Theaters an der Wien in der Kammeroper. Die Miniopern stammen von drei lebenden Komponistinnen: Karmella Tsepkenko leitet in Odessa ein Festival für Neue Musik, Samu Gryllus ist in Budapest geboren und studierte in Wien, Johanna Doderer lebt in Wien. Es geht um einen Sänger und um Boris Godunow, Herzog Blaubart und um einen gewissen Papagenono, drei Wunschrollen aller Baritone. Die Libretti stammen von Kristine Tornquist, die Regie führt, András Bán und Franzobel. Musikalische Leiterin ist Anna Sushon von der Neuen Oper Wien. HR

Kammeroper, Fr, So, Di, Do 20.00

ANZEIGE

BITTE LIKEN SIE DEN FALTER AUF FACEBOOK: